

St. Konrad:

Viel Segen, viel Sonne und ein Fest für die ganze Südstadt

Am 10. Mai wurde St. Konrad zu einem lebendigen Treffpunkt für die ganze katholische Offenbacher Südstadt. Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst, zu dem viele Familien, Gemeindemitglieder und Gäste zusammenkamen.

Von Manfred Bräuner
10. Mai 2026



Besonders im Mittelpunkt standen die Kommunionkinder, die noch einmal gemeinsam gefeiert wurden: Ihr Dankgottesdienst machte spürbar, wie viel Freude, Aufregung und Glaubensweg in den vergangenen Wochen gelegen hatten.



Die Kirche war gut gefüllt, und schon im Gottesdienst wurde deutlich: Dieser Tag sollte nicht nur feierlich, sondern auch fröhlich werden. Kinder, Familien, Junger Chor, Gemeinde und Seelsorgeteam gestalteten die Feier auf ihre Weise mit. Die musikalische Begleitung brachte zusätzlichen Schwung in den Gottesdienst und ließ St. Konrad klingen — mal feierlich, mal lebendig, aber immer mit viel Herz.



Nach dem Gottesdienst ging es draußen gleich weiter. Aus dem Kirchhof und dem Gelände rund um St. Konrad wurde ein richtiges Gemeindefest: Tische wurden gedeckt, Getränke ausgeschenkt, Kuchen angeschnitten, Salate verteilt und der Grill angeworfen. Wer nach dem Gottesdienst noch nicht wusste, ob er bleiben wollte, wurde spätestens vom Duft des Grillfeuers überzeugt.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Auf dem Kuchenbuffet warteten selbstgebackene Köstlichkeiten, beim Grill gab es Herzhaftes, und an den Tischen entstanden schnell Gespräche zwischen alten Bekannten und neuen Gesichtern. Genau so soll Gemeindefest sein: Man kommt ins Gespräch, lacht miteinander, bleibt länger als geplant — und merkt, dass Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern vor allem aus Menschen besteht.



Besonders schön war die bunte Mischung der Generationen. Kinder machten es sich in Liegestühlen bequem, andere probierten Spiele aus, Erwachsene standen am Ausschank, am Kuchenbuffet oder am Grill, und überall wurde geholfen, getragen, eingeschenkt, aufgeräumt und improvisiert. Sogar ein kleines Fußballtor kam zum Einsatz — ein sicheres Zeichen dafür, dass nach einem feierlichen Gottesdienst auch Bewegung und Spaß nicht fehlen dürfen.



Ein großes Dankeschön gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben: den Helferinnen und Helfern beim Aufbau, beim Abbau, am Grill, beim Getränke- und Kuchenverkauf, den Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern, den Menschen im Hintergrund, dem Jungen Chor, den liturgisch Mitwirkenden und allen, die einfach mit angepackt haben, wo gerade eine Hand gebraucht wurde.



So wurde aus einem Gottesdienst für die Südstadt und einem Dankfest der Kommunionkinder ein Tag, an dem man erleben konnte, was Gemeinde ausmacht: feiern, teilen, danken, lachen, beten — und miteinander ein Stück Heimat finden. St. Konrad zeigte sich an diesem Tag von seiner besten Seite: offen, herzlich, lebendig und voller guter Begegnungen.

